

09. / 10. Mai Ambri TI



#2 Hintz - Prestige S1

Beim Rennen zur Schweizer Meisterschaft in Ambri konnte Jannik Hintz an diesem Wochenende nicht an den Start gehen können. Aufgrund seiner Handgelenksverletzung aus der vergangenen Saison ist er derzeit noch nicht fit genug für den Renneinsatz. Nach Rücksprache mit Ärzten und Team wurde entschieden, die Gesundheit und Sicherheit an erste Stelle zu setzen. Wann die Rückkehr auf die Rennstrecke erfolgen wird, ist aktuell noch offen. Dennoch wird weiterhin intensiv an der Rehabilitation gearbeitet.

Hintz schreibt: "Ein grosser Dank geht an das Team, die Sponsoren sowie an alle Unterstützerinnen und Unterstützer für den anhaltenden Rückhalt."

#798 Gräzer - Prestige S1

Das Rennwochenende in Ambri begann für Nick mit einem schwierigen Zeittraining. Zwischenzeitlich lag er lediglich auf Rang 26 von 31 Fahrern. Gegen Ende konnte er sich jedoch nochmals steigern und mit einer starken Runde den 14. Platz herausfahren.

Im Qualifikationsrennen gelang es ihm, sich weiter zu verbessern, und er beendete das Rennen auf dem guten 12. Rang.

Der Sonntag verlief wetterbedingt turbulent, da es kurz vor dem Warm-up zu regnen begann. Nach dem Wechsel von Slicks auf Regenreifen sowie einigen weiteren Anpassungen konnte Gräzer noch vier Runden absolvieren, um sich an die nassen Bedingungen zu gewöhnen.

Im ersten Lauf gelang der Start gut. Bereits in der ersten Runde kam es jedoch im Offroad-Abschnitt zu mehreren Zwischenfällen, in die Gräzer ebenfalls verwickelt wurde. Dadurch fiel er bis ans Ende des Feldes zurück. Zusätzlich funktionierte seine Roll-Off-Brille nicht mehr richtig, was die Sicht erheblich erschwerte. Trotz dieser schwierigen Umstände konnte er sich noch bis auf Rang 21 vorarbeiten und verpasste die Top 20 nur knapp.

Mit einigen kleineren Blessuren startete Nick in den zweiten Lauf. Auch dort gelang ihm ein guter Start, und er konnte sich zunächst auf Rang 12 behaupten. Zwischenzeitlich lag er sogar auf Platz 11, musste später jedoch nochmals eine Position abgeben und überquerte die Ziellinie als Zwölfter. Durch eine nachträgliche Strafe gegen einen Fahrer vor ihm wurde er schliesslich auf Rang 11 gewertet.

Mit diesem Resultat ist er sehr zufrieden und Nick freut sich über den gelungenen Abschluss des Wochenendes.

#5 Gall - Prestige S1

Für Gall endete das Rennwochenende in Ambri bereits am Samstag, nachdem er einen Unfall erlitten hatte und am Sonntag nicht mehr an den Start gehen konnte.

Bis dahin verlief das Wochenende insgesamt solide, auch wenn die eigenen Erwartungen nicht ganz erfüllt werden konnten. Auf der anspruchsvollen Strecke fehlte noch etwas das Vertrauen und die nötige Sicherheit, um das volle Potenzial ausschöpfen zu können.

Im Qualifikationsrennen kam es zudem zu einem Sturz, nachdem Gall von einem anderen Fahrer zu Fall gebracht wurde.

Nun richtet sich der Fokus bereits auf die kommenden Rennwochenenden, mit der Hoffnung, dort wieder voll angreifen und bessere Resultate erzielen zu können.

#111 Terraneo - Prestige S1

Terraneo gelang in Ambri ein gelungener Saisonstart auf der neuen Yamaha YZ 250F. Bereits von Beginn an fühlte er sich auf dem Motorrad wohl und konnte das Tempo der Spitzengruppe mitgehen.

Im ersten Rennen gelang ein guter Start, der mit einem starken 6. Platz belohnt wurde.

Im zweiten Lauf führte ein Fehler in der ersten Kurve jedoch dazu, dass Nathan Terraneo das Rennen vom Ende des Feldes aufnehmen musste.

Trotz der schwierigen Ausgangslage kämpfte er sich noch bis auf Rang 14 nach vorne.

Am Ende resultierten der **9. Tagesrang** sowie Platz 7 im Gesamtklassement.

Bereits am kommenden Wochenende steht mit dem GP von Sardinien die nächste Herausforderung auf dem Programm.



#729 Marti - Challenge S2

Das Rennen in Ambri war Marti's erster Einsatz in der Kategorie Challenge S2 und hat ihm sehr viel Freude bereitet.

Bereits im Training fühlte er sich wohl auf dem Motorrad und konnte mit viel Selbstvertrauen ins Zeittraining starten. Dort gelang ihm eine gute Runde, mit der er sich den zweiten Startplatz für das Qualifikationsrennen sichern konnte.

Im Quali-Race erwischte Sven einen soliden Start und konnte sich zunächst auf Rang drei einreihen. In der dritten Runde unterlief ihm jedoch ein Fehler, der zu einem Sturz führte. Nach einer anschliessenden Aufholjagd wurde er zudem in einen weiteren unverschuldeten Zwischenfall verwickelt. Dadurch musste er die beiden Hauptrennen von Startplatz 14 aus in Angriff nehmen.

Im ersten Rennen gelang Marti ein akzeptabler Start, und er konnte sich im Verlauf des Rennens von Position 12 bis auf Rang 6 nach vorne kämpfen.

Auch im zweiten Rennen startete er ähnlich ins Rennen. Dank konstant schneller Rundenzeiten konnte Marti jedoch deutlich besser durchs Feld fahren und sich am Ende den zweiten Platz sichern.

Mit dem **dritten Tagesrang** ist er insgesamt zufrieden. Es war ein gelungenes Wochenende, das viel Spass gemacht hat, sagt Marti.

Ein grosser Dank geht an mein Team, meine Sponsoren sowie an die Organisation für das erste Rennen in Ambri TI.

#227 Ollesch - Challenge S2

Für Ollesch war das Rennwochenende in Ambri ein solider Start in die neue Saison.

Im Qualifying konnte er den 6. Platz herausfahren, womit er sehr zufrieden war. Im Qualifikationsrennen musste Tim in der ersten Runde im Offroad-Bereich einem Sturz ausweichen und verlor dadurch einige Positionen. Trotzdem gelang es ihm, sich wieder bis auf Rang 8 nach vorne zu kämpfen.

Am Sonntag fanden beide Rennen bei Regen statt - für Ollesch zudem die ersten Renneinsätze mit dem neuen Motorrad unter nassen Bedingungen. Anfangs hatte er noch etwas Mühe, sich an die Verhältnisse anzupassen, weshalb er das erste Rennen auf Platz 11 beendete.

Im zweiten Lauf konnte er sich steigern und fuhr auf Rang 9 ins Ziel.

Mit dem **10. Tagesrang** ist Tim insgesamt sehr zufrieden. Das Wochenende war eine gute Grundlage, auf der sich für die kommenden Rennen aufbauen lässt, wie Ollesch sagt.

#491 Lugemwa - Challenge S2

Kim zeigte in Ambri ein starkes Rennwochenende. Bereits am Samstag konnte mit Rang 3 im Zeittraining sowie Platz 2 im Qualifikationslauf eine ausgezeichnete Ausgangslage für die Rennläufe geschaffen werden.

Der Wetterumschwung am Sonntag machte die Bedingungen deutlich anspruchsvoller. Mit kontrolliertem Risiko, konstant schnellen

Rundenzeiten und einer fehlerfreien Leistung gelangen Lugemwa jedoch sowohl im ersten als auch im zweiten Lauf zwei souveräne Siege.

Damit durfte ein rundum positives und erfolgreiches Rennwochenende in Ambri mit **Rang 1** gefeiert werden.

Kim sagt; "Ein grosser Dank geht an die Familie, Sting Racing sowie die hostettler ag für die Unterstützung."



#3 Nyffeler - Senior
ausgesetzt

#377 Häfliger - Senior

Häfliger reiste gut vorbereitet nach Ambri, musste jedoch bereits zwei Wochen vor dem Rennen mit Ellbogenproblemen kämpfen, die sich bis zum Rennwochenende hinzogen. Im freien Training sowie im Zeittraining resultierte jeweils Rang 7. Im Qualifikationsrennen lag Roland Häfliger auf Position sieben oder acht, ehe es während eines Überholmanövers zu einem unerschuldeten Sturz kam. Ein gestürzter Fahrer direkt vor ihm liess keine Ausweichmöglichkeit mehr zu. Dadurch fiel er bis auf Rang 16 zurück, was sich erheblich auf die Startpositionen für den Sonntag auswirkte.

Der Samstag fand bei trockenen Bedingungen statt. Das Team überzeugte dabei mit hervorragender Arbeit am Motorrad und Fahrwerk, das über das gesamte Wochenende einwandfrei funktionierte. Die grösste Herausforderung lag aufgrund der Ellbogenschmerzen in der körperlichen Belastung. Für den Sonntag wurden Regenbedingungen erhofft, um die körperliche Belastung etwas zu reduzieren. Tatsächlich setzte Regen ein, wodurch beide Rennläufe auf nasser Strecke gefahren wurden. Trotz der schwierigen Bedingungen bot die Strecke überraschend viel Grip – mit Ausnahme der Offroad-Sektionen und des Verbindungsstücks dazwischen.

Dank guter Starts konnte Häfliger in beiden Rennen mehrere Positionen gutmachen. Im ersten Lauf arbeitete er sich von Startplatz 16 bis auf Rang 11 nach vorne. Im zweiten Rennen gelang mit Platz 8 eine weitere Steigerung. Damit resultierte am Ende ebenfalls **Rang 8** im Tagesklassament. Auch wenn die Regenbedingungen nicht den erhofften entscheidenden Vorteil brachten, konnte das vorhandene Potenzial bestmöglich umgesetzt werden. Ein besonderes Lob gilt zudem dem Veranstalter in Ambri. Organisation und Ablauf funktionierten einwandfrei und sorgten für ein gelungenes Rennwochenende. Nun richtet sich der Blick bereits auf das nächste Rennen – mit der Hoffnung, dort nochmals einen Schritt nach vorne machen zu können und auch das nötige Rennglück auf der eigenen Seite zu haben.

#63 Sexi - Senior

Am Samstag herrschten in Ambri perfekte Bedingungen. Bereits im ersten Training konnte Sexi mit der zweitschnellsten Zeit ein starkes Ausrufezeichen setzen und viel Selbstvertrauen für das Rennwochenende tanken.

Das Ziel für das Zeittraining war klar: ein Platz in der ersten Startreihe. Mit Rang 3 gelang dies souverän. Für das Qualifikationsrennen wurde auf einen neuen Satz Slicks gewechselt. Trotz eines misslungenen Starts kämpfte sich Sexi mit schnellen Rundenzeiten wieder nach vorne und sicherte sich schliesslich mit der schnellsten Rennrunde den zweiten Platz.

Am Sonntag sorgte Regen für komplett veränderte Bedingungen und mischte das Fahrerfeld neu durch. Im ersten Lauf gelang der Start deutlich besser, und Beat reihte sich direkt auf Rang zwei ein. Noch vor einem unfallbedingten Rennabbruch konnte bereits grosser Druck auf den Führenden aufgebaut werden. Nach dem Neustart gelang ihm sogar die Übernahme der Führung, ehe ein Sturz im Offroad-Bereich einen Rückfall bis auf etwa Rang zwölf zur Folge hatte. Mit beeindruckend schnellen Rundenzeiten arbeitete sich Sexi wieder bis an den zweitplatzierten heran. Trotz grossem Einsatz fand sich jedoch keine faire Möglichkeit für ein Überholmanöver, weshalb der erste Lauf auf Rang 3 beendet wurde. Auch im zweiten Rennen gelang erneut ein guter Start mit Position zwei. Durch konstanten Druck konnte Beat die Spitze übernehmen und gewann den Lauf schliesslich mit beinahe 20 Sekunden Vorsprung. Nach dem Fehler im ersten Lauf war dies ein versöhnlicher Abschluss und **Tagesrang 2** des Rennwochenendes in Ambri.

Ein grosser Dank geht von Sexi an das gesamte Team sowie an alle Helferinnen und Helfer.

#364 Lugemwa Sr. - Senior

Für Kim Lugemwa verlief das Rennwochenende in Ambri unter schwierigen Voraussetzungen. Nach einem Hexenschuss vor vier Wochen war bereits im Vorfeld klar, dass das Wochenende körperlich anspruchsvoll werden würde.

Am Samstag konnten dennoch einige Runden absolviert werden, und trotz der Beschwerden verlief der Tag zunächst nicht schlecht. Am Abend verschlimmerten sich die Rückenschmerzen jedoch deutlich. Am Sonntag wurden die Beschwerden nochmals stärker, weshalb entschieden wurde, nicht mehr an den Start zu gehen und den Fokus stattdessen auf die Erholung für das nächste Rennen in Hoch Ybrig zu legen. Dieses musste nun allerdings aufgrund von Schneefall kurzfristig abgesagt werden.

Auch wenn am Ende kein Resultat erzielt werden konnte, bleibt die Motivation weiterhin gross.